

ROHR-POST

MITTEILUNGEN DES VEREINS VESTENROHR - KARLSTISCH

AUSGABE 12

DEZEMBER 2008



Der Präsident des Vereins „Freunde des karolingischen Moosburg in Kärnten“, Dr. Leber, begrüßt die Abordnung des Vereins „Vestenrohr-Karlstisch“

DAS WAR 2008

Bereits 2007 wurde das erste Vereinsziel erreicht: Der Karlstisch wurde restauriert und wieder aufgestellt. Das herausragende Ereignis des Jahres 2008 aber war das Karlstischfest. Nach mehr als 150 Jahren wurde am Karlstisch wieder eine Trauungszeremonie abgehalten: Pfarrer Mag. Leopold Steyrer von der Pfarre Leesdorf spendete dem Brautpaar Irene und Wolfgang Vavra den priesterlichen Segen für ihren gemeinsamen Lebensweg. Die feierliche Zeremonie wurde mit der untenstehenden Urkunde bestätigt.

Urkunde

Hiermit geben wir kund und zu wissen,
dass am heutigen Tage erstmals seit
Menschengedenken wieder der alte

**HOCHZEITSBRAUCH
AM KARLSTISCH**

entsprechend dem CARLHOFER'SCHEN PRIVILEGIUM gefeiert wurde,
indem

IRENE UND WOLFGANG VAVRA

ihr Eheversprechen erneuert
und den priesterlichen Segen empfangen haben.

Den Segen erteilte

Mag. Leopold Steyrer
Pfarrer zu St. Josef, Baden-Leesdorf
vor den Zeugen

Paula Steinpruckner
geb. Karhofer

Hans Christian Pruszinsky
Verein Vestenrohr-Karlstisch

Baden, am 27. September 2008



ABELE

Baden, Palffygasse 5
Telefon: 02252 / 89 745
Fax: 01 25 33033 28 99

E-mail: abele-druck@abele-druck.at - www.abele-druck.at

Wir können nichts für Sie tun,

wenn Sie nicht wissen, was wir alles für Sie tun könnten, z.B.:
Ausdruck von Digitaldateien, Kopien farbig & schwarz/weiß
Plakate bis A0 (84 x 120 cm) - Baupläne etc. bis 3 m Länge
Farbprospekte - Broschüren - Preislisten - Kleinzeitungen
Selbstdurchschreibegarnituren - Overheadfolien u.v.m.



Stadterneuerung



Baden bei Wien

niederösterreichische
DORF & STADT
erneuerung



LIEBE FREUNDE DES STEINERNEN TISCHES, LIEBE FREUNDE DER VESTE ROHR!

Rückblick: Unser Verein hat sich vor nahezu genau 2 Jahren, am 18. Dezember 2006 konstituiert. Ich hatte die Ehre, als erster gewählter Obmann gemeinsam mit meinen Vorstandskollegen Richtung und Tempo der Entwicklung des Vereins mitzubestimmen, der anfänglich aus einer Handvoll engagierter Rohrer Bürger sowie aus der Maturaklasse des Jahrgangs 1959 bestand, die sich die Rettung des Karlstisches auf die Fahnen geschrieben hatte.

Es freut mich, Ihnen heute berichten zu können, dass der Verein derzeit bereits 88 ordentliche Mitglieder besitzt, wozu noch ein gutes Dutzend wohlgesinnter Förderer kommt, die aus prinzipiellen Gründen keinem Verein beitreten wollen, unsere Ziele aber ideell und mit großzügigen Spenden unterstützen, die teilweise weit höher sind als unser bescheidener Mitgliedsbeitrag. Diese Entwicklung zeigt, dass die Idee der Vereinsgründung einem bestehenden Bedarf entgegenkam und gibt dem Verein eine sehr positive Zukunftsperspektive.

Die „Rohr-Post“, deren 12. Ausgabe Sie heute erhalten, hat sich dabei als wichtiges Bindeglied bewährt, um vereinsintern ein echtes Zusammengehörigkeitsgefühl zu erzeugen und nach außen hin - gemeinsam mit unseren bunten Gewändern und unserem Vereinslied - eine unverwechselbare Identität zu signalisieren. Dies alles war auch Basis einer regelmäßigen PR- und Pressearbeit, die uns dank der Akzeptanz in den lokalen Medien eine ausgezeichnete Präsenz gesichert hat.

Unser Verein hat im abgelaufenen Jahr wieder mit zahlreichen Aktivitäten auf sich aufmerksam machen können. Wir haben am Badener Faschingsumzug ebenso teilgenommen wie am Gauklerfest, am Rosenfest, haben unseren „Rohrer Denar“ oft erfolgreich zur Selbstprägung angeboten und damit ebenso zum Badener Kulturleben beigetragen wie durch die Veranstaltung des Vortrags von **Ekkehard Lenthe** zum Thema „Geschichten um den Runden Tisch“. Erst kürzlich haben wir die Lesung von **Gerhard Tötschinger** im Theater am Steg organisiert. Mitte August 2008 führte uns eine zweitägige Mitgliederreise „Auf den Spuren der Karolinger“ nach Kärnten, u.a. auf die Karnburg, zum Herzogstuhl, zu den römisch-keltischen Ausgrabungen auf den Magdalensberg, ins überaus empfehlenswerte Karolinger-Museum nach Moosburg sowie in den Dombezirk Maria Saal. Etwa seit der gleichen Zeit sind wir auf der Homepage der Stadt Baden unter www.baden.at auch online vertreten.

Die Gedenkstätte für die Veste Rohr ist auf Schiene - die Bodenarbeiten sind durchgeführt, die Mauererrichtung und die historische Information soll im Frühjahr abgeschlossen sein und wir dürfen uns schon auf eine schöne Einweihungszeremonie freuen.

Besondere Höhepunkte waren natürlich das Karlstisch-Fest Ende September; bei diesem Fest stand der Karlstisch erstmals seit fast 200 Jahren wieder im Mittelpunkt einer Hochzeitszeremonie nach dem Carlsrufer-Privileg, das unserem Verein von **Paula Steinpruckner** übertragen worden ist. Auch mit dem jeweils im Jänner allen Winterstürmen zum Trotz abgehaltenen „Karlsfest“ in Erinnerung

an den Geburtstag Karls des Großen haben wir eine - von Calliano überlieferte aber fast vergessene - alte Tradition neu aufleben lassen. Der mittelalterliche **Barde Ernesto** mit seinen selbstgefertigten Instrumenten und seinen köstlichen Balladen und Schnurren wird uns übrigens auch im kommenden Jänner wieder zur Verfügung stehen.

Auch der Finanzbericht ist erfreulich positiv: dank der guten Zahlungsmoral und Spendenfreudigkeit der Mitglieder, der Beiträge unserer Sponsoren und nicht zuletzt dank der Kostenübernahme der Arbeiten rund um die Errichtung der Gedenkstätte durch die Stadtgemeinde und Stadterneuerung konnten alle Vorhaben finanziert und ein kleiner Polster für weitere Aktivitäten geschaffen werden.

All das wäre undenkbar gewesen ohne die freiwillige und kostenlose Mitarbeit zahlreicher Helferinnen und Helfer. Ihnen allen darf ich an dieser Stelle herzlich danken. Aber es scheint mir gerecht zu sein, hier auch einzelne hervorzuheben, die so etwas wie einen ganz besonderen Dank verdienen:

Stadtrat **Hans Hornyk** für seine Hilfe bei allen Behörden-Angelegenheiten und dem Aktivieren der baulichen Notwendigkeiten - **Peter Aschauer** für seine Hartnäckigkeit in Sachen Gedenkstätte - allen vier **Steinpruckners** für ihr großes Engagement in allen Belangen - **Gunther Böhs** für seine organisatorischen und logistischen Meisterleistungen - **Guido Radschiner** für die graphische Gestaltung der Rohrpost sowie für unseren Auftritt im Internet - **Ossy Valenta**, der für den guten Ton bei all unseren Veranstaltungen verantwortlich zeichnet - **Helmuth Degeorgi** und der **Familie Karl Breyer** für die Zurverfügungstellung ihrer Ressourcen, die für die Abwicklung unserer Feste unersetzlich sind - den **Familien Ondrey** und **Hektor** für die stete Bereitschaft, mit Hand anzulegen, wo es gebraucht wird und für die filmische Aufzeichnung des letzten Festes - den **Födingers**, die stets ein offenes Ohr haben für unsere Hilferufe nach Platz, kräftigem Zupacken oder handwerklichen Fähigkeiten u.v.a.m.

Nicht vergessen sind auch die Leistungen der hier ungenannt bleibenden freiwilligen Helferinnen und Helfer beim Grillen, bei den Kinderspielen, die Hupfburgbewacher, Zettelausträger, Tschickarretierer, Getränkeausschinker, Essenverteiler, Feuerbewacher, Choreographen, Losverkäufer, Preise-Schnorrer etc., etc. Euch allen ein großes DANKE!

Als scheidender Obmann kann ich resümieren: Der Verein steht auf gesunden Beinen, er hat sich im Kulturleben der Stadt einen guten Platz gesichert und verfügt dank vieler engagierter Mitglieder über eine chancenreiche Zukunftsperspektive.

Dem neuen Vorstand - allen voran den echten Rohrer Obmännern Günther Schmidt und Engelbert Steinpruckner - wünsche ich für die weitere Arbeit viel Erfolg und ebenso viel Freude an der Sache, wie ich sie während meiner Funktionsperiode empfinden durfte.

Ihnen allen wünsche ich im Namen meiner alten und neuen Vorstandskollegen ein gesegnetes Weihnachtsfest und ein gesundes und erfolgreiches Jahr 2009.

H. C. Prusinsky

GERHARD TÖTSCHINGER im Theater am Steg

Sein Name bürgt für Qualität. Seine vielfältige Fan-Gemeinde stürmte das Theater am Steg, das man schon lange nicht mehr derart überbucht gesehen hatte, um „Sinnliches - Besinnliches - Übersinnliches“ aus



und Allmächtiges, über Beliebttes und Geliebtes, immer wieder gewürzt mit freien Erzählungen aus dem interessanten und abwechslungsreichen Leben des Künstlers.

Von Erich Kästner bis Roda Roda, von Gerhard Freund jun. und Hugo Wiener bis zu eigenen Geschichten und Bearbeitungen reichte der Bogen, den Gerhard Tötschinger

spannte, und mit dem er das Publikum mit amüsanten und besinnlichen Texten in seinen Bann zog. Die hohe rhetorische Vortragskunst wurde dabei durch unnachahmliche Gestik und Mimik unterstrichen, die dem Vollblutchauspieler sichtlich selbst große Freude bereitete.

Verwöhnt wurden die Gäste darüber hinaus mit köstlichen Schmankerln, zur Verfügung gestellt von Mitgliedern des Vereins, zu dessen Gunsten diese viel bejubelte Benefiz-Vorstellung stattgefunden hat. Gerhard Tötschinger hat sich damit einmal mehr als echter Freund Badens und seiner Kulturstätten erwiesen. Das Theater-am-Steg-Team um Projektleiterin Mag. Gerbautz trug ebenfalls viel zum Gelingen des Abends bei, der beim Publikum bestens ankam, das sich über mehr als zwei Stunden unbeschwerte Unterhaltung freuen konnte.



dem Munde Gerhard Tötschingers zu erfahren. Und seine voradventliche Lesung - organisiert vom rührigen Badener Kulturverein „Vestenrohr-Karlstisch“ unter Obmann Christian Pruszinsky - hielt, was sich die erwartungsvollen Besucher aus Nah und Fern erwartet hatten. Tötschinger präsentierte eine sorgfältig ausgewählte Abfolge von Texten, Geschichten und Anekdoten über Wein und Weihnacht, über Alltägliches

2008 - EIN BILDERBOGEN VOM KARLTISCHFEST



Das Brautpaar Irene und Wolfgang Vavra (links) und köstliche Süßigkeiten (oben) waren ebenso gegenwärtig wie Persönlichkeiten aus dem öffentlichen Leben (oben rechts) und zahlreiche Individualisten ...





WIR BEGRÜSSEN UNSER NEUES
MITGLIED

PETER OTTO NEYNER, Baden

WICHTIGE TERMINE: BITTE VORMERKEN!

KARLSFEST BEI DER VESTE ROHR

Freitag, 30. Jänner 2009 ab 16:00 Uhr
mit Leiermann Ernesto
und Tanzerey-Meisterin Eva Artelt
bei Luise und Karl Breyer
Rohrgasse 18, 2500 Baden

NÄCHSTER JOUR FIXE

Montag, 9. Februar 2009 ab 19:00 Uhr
in Lischkas „Kleinem Beisl“
Braitner Straße 65, 2500 Baden

Raiffeisenbank Baden
Lebensqualität trägt Zinsen



VOLKSBANK
BADEN

Das wichtigste im Leben ist ein
Partner, dem man vertrauen kann.

www.baden.volksbank.at

Volksbank. Mit V wie Flügel.

NEUER JOUR FIXE-TERMIN

Auf mehrfachen Wunsch wird der Termin für unser regelmäßiges informelles Treffen von Donnerstag auf Montag verlegt! Jour fixe ist also jeweils am 2. Montag der geraden Monate, also erstmals am 9. Februar 2009. Das Vereinslokal bleibt bis auf weiteres „Lischkas Kleines Beisl“, Braitner Straße 65, 2500 Baden.

KARLSFEST

Heuer laden wir zum drittenmal allen Winterstürmen zum Trotz zum traditionellen Gang ums Feuer und zum Karltisch ein, wie es nach Calliano bis 1839 guter Badener Festbrauch war, um des Todestages Kaiser Karls des Großen zu gedenken.

Freitag, 30. Jänner 2009 ab 16:00 Uhr

bei Luise und Karl Breyer, Rohrgasse 18, 2500 Baden

Unsere Gäste erwartet Speis' und Trank, wärmendes Feuer, heiße Getränke, historische Schmankerln, der beliebte Juxbasar, Ossi Valentas Illuminierungskünste und ein ergötzliches Rahmenprogramm für Jung und Alt.

GENERALVERSAMMLUNG

Am 15. Dezember 2008 fand nach zweijähriger Funktionsperiode die erste ordentliche Generalversammlung unseres Vereines statt. Nach den Berichten des Obmannes Christian Pruszinsky, der Kassierin Brigitta Steinpruck-

OBMANN: Ing. Günther Schmidt

OBM.STV.: Engelbert Steinpruckner

SCHRIFTFÜHRER: Guido Radschiner

SCHRIFTF. STV.: Walter Steinpruckner

Weiters wurden folgende Mitglieder in den Vorstand kooptiert: Peter Aschauer, Christian Pruszinsky, Erwin Rubel und Ossi Valenta.

Eine entsprechende Vorstellung der neuen Vorstandsmitglieder in Wort und Bild erfolgt in der nächsten Rohrpost.

ner und des Rechnungsprüfers Fritz Doppelhofer wurde der gesamte Vorstand einstimmig entlastet und der neue Vorstand - entsprechend dem eingebrachten Wahlvorschlag - ebenfalls einstimmig wie folgt gewählt:

KASSIERIN: Brigitta Steinpruckner

KASSIER-STV.: Stadtrat Hans Hornyk

1. KASSENPRÜFER: Fritz Doppelhofer

2. KASSENPRÜFER: Dr. Gerold Dittrich

Den Rechenschaftsbericht des scheidenden Obmannes finden Sie im Editorial auf Seite 2.

Das gesamte Protokoll der Generalversammlung können Sie bei Frau Brigitta Steinpruckner unter 01-50175422 bzw. b.steinpruckner@awsg.at anfordern.

Impressum: Herausgeber und für den Inhalt verantwortlich
Hans Christian Pruszinsky, Eichwaldgasse 12/8/3, 2500 Baden
Tel. und Fax 02252/44939, E-Post: PR@woerterfabrik.com
Grafische Gestaltung und Satz: Guido Radschiner, Druck: Abele-Druck, Baden
Kontoverbindungen: Raiffeisenbank Baden, Kto.Nr. 1035740, BLZ 32045
Sparkasse Baden, Kto.Nr. 00200005049, BLZ 20205
Volksbank Baden, Kto.Nr. 60234360023, BLZ 42750